

Open Science-Preis für Nachwuchswissenschaftler:innen im Fach Psychologie

Ausschreibung 2026, Bewerbungsfrist 31.08.2026

1. Anlass und Zielsetzung

Das Fach Psychologie bekennt sich zu den Prinzipien einer offenen, transparenten und reproduzierbaren Wissenschaft. Open-Science-Praktiken wie Präregistrierungen, offene Daten, Materialien und Analyseskripte sowie transparente Berichtsstandards tragen wesentlich zur wissenschaftlichen Qualität, Nachvollziehbarkeit und langfristigen Wertigkeit psychologischer Forschung bei.

Gleichzeitig ist die konsequente Umsetzung solcher Praktiken häufig mit erheblichem zusätzlichem zeitlichem und organisatorischem Aufwand verbunden. Dieser Mehraufwand wird in etablierten Leistungsindikatoren der Wissenschaft (z. B. Publikationsanzahl, Impact-Faktoren) bislang nur unzureichend abgebildet und kann insbesondere für Nachwuchswissenschaftler:innen mit strukturellen Nachteilen verbunden sein.

Mit der Einrichtung eines Open Science-Preises für Nachwuchswissenschaftler:innen verbindet das Fach Psychologie die sichtbare Würdigung exzellenter Open-Science-Praxis in der Forschung mit dem Ziel, nachhaltige Anreize für qualitativ hochwertige und integre Forschung zu setzen

2. Gegenstand des Preises

Der Open Science-Preis wird für eine konkrete wissenschaftliche Publikation vergeben, die in besonderer Weise zu offener, transparenter und reproduzierbarer Forschung beiträgt. Ausgezeichnet werden können:

- Publikationen mit peer-review Verfahren
- die in den letzten zwei Jahren veröffentlicht oder zur Veröffentlichung akzeptiert wurden,
- und bei denen zentrale Open-Science-Praktiken nachvollziehbar umgesetzt wurden (z. B. Präregistrierung, Open Data, Open Material, Open Code, Registered Report).
- Registered Reports müssen das finale Begutachtungsverfahren erfolgreich durchlaufen haben und zur Veröffentlichung angenommen sein (Stage 2 Acceptance).

3. Antragsberechtigung

Die Bewerbung erfolgt als Selbstbewerbung.

Antragsberechtigt sind Nachwuchswissenschaftler:innen, die sich bis maximal 5 Jahre nach Abschluss der Promotion befinden und die zum Zeitpunkt der Antragstellung Mitglieder des Fachs Psychologie sind. Für Eltern- oder Pflegezeiten gilt eine Ausgleichsregelung. Antragsberechtigte Personen müssen Erst- oder Letztautor:in der eingereichten Publikation sein; geteilte Erst- oder Letztautorenschaften werden anerkannt.

Die Zugehörigkeit zum Fach Psychologie der Universität Münster muss durch eine entsprechende Affiliation in der Publikation dokumentiert sein.

Pro Ausschreibungsrunde kann jede antragsberechtigte Person eine Publikation als Hauptantragsteller:in einreichen.

4. Bewerbungsunterlagen und -modalität

Die Bewerbungsfrist ist der 31.08.2026. Einzureichen sind:

1. die zur Begutachtung vorgeschlagene Publikation,
2. die Beschreibung des Eigenanteils an der Publikation; wir empfehlen die Nutzung der CRediT-Kategorien, siehe <https://de.wikipedia.org/wiki/CRediT>
3. ein Bewerbungsschreiben (max. 1 Seite), das insbesondere darlegt:
 - welche Open-Science-Praktiken im Rahmen der Publikation umgesetzt wurden,
 - welchen konkreten Beitrag diese Praktiken zur Transparenz, Nachvollziehbarkeit und Reproduzierbarkeit der Forschung leisten,
 - und ggf., welche Herausforderungen bei der Umsetzung bestanden und wie diese adressiert wurden.
 - Sofern zutreffend, sind im Bewerbungsschreiben die relevanten Quellen anzugeben, insbesondere stabile Verweise (z. B. DOI oder URL) zu Daten-, Material- oder Code-Repositories.

Die Unterlagen sind als ein zusammenhängendes PDF bis zum jeweils bekanntgegebenen Stichtag im Dekanat des Fachbereichs 7 einzureichen (fb7dekan@uni-muenster.de).

5. Vergabeverfahren und Begutachtung

5.1 Jury

Die Begutachtung der eingereichten Bewerbungen erfolgt durch die Open Science-Kommission des Fachs Psychologie. Der oder die Vorsitzende der Kommission kann zur Sicherstellung fachlicher Breite und zur Vermeidung von Befangenheiten weitere Jurymitglieder benennen.

Mitglieder der Jury sind von der Begutachtung solcher Bewerbungen ausgeschlossen, bei denen eine potenzielle Befangenheit besteht.

5.2 Zweistufiges Bewertungsverfahren

Stufe 1: Kriterienbasierte Einzelbegutachtung: Jede eingereichte Publikation wird unabhängig von 2 Gutachter:innen anhand eines Kriterienkatalogs beurteilt. Der Kriterienkatalog dient als Orientierung für eine transparente und nachvollziehbare Begutachtung. Die Gutachter können die Kriterien im begründeten Einzelfall an die Besonderheiten der eingereichten Arbeit anpassen oder ergänzen, wenn dies erforderlich ist, um deren Beitrag zu Open Science angemessen zu bewerten. Für folgende Kriterien können bis zu zwei Punkte vergeben werden:

- offene und zugängliche Forschungsdaten,
- offene Materialien,
- offen zugänglichen Auswertungscodes,
- besonderer Aufwand bei der Archivierung (z.B. FAIR-Prinzipien, Versionierung, Dokumentation),
- Präregistrierung von Hypothesen und Analysen,
- Registered-Report-Formate,
- Fundierte Stichprobenplanung,
- besondere Transparenz der Methoden oder Ergebnisse (z.B. Executable Research Articles),

- Replikation des Ergebnisses innerhalb der Publikation oder gezielte Analysen zur Reproduzierbarkeit bzw. Robustheit (z.B. Multiverse oder Multianalyst Analysen)
- Thema der Publikation zu offener/reproduzierbarer Forschung in der Psychologie.

Stufe 2: Gesamtbewertung: Die in Stufe 1 bestbewerteten Einreichungen werden in der Jury vergleichend diskutiert. Dabei orientiert sich die Jury am Bewertungsschema des RESQUE Frameworks: <https://resque-framework.github.io/collector-app/>. Auch dieses dient als Orientierung für die Gesamtbewertung und kann im begründeten Einzelfall an die Besonderheiten der eingereichten Arbeit angepasst oder ergänzt werden. Im Fokus stehen dabei:

- die Qualität und Konsequenz der umgesetzten Open-Science-Praktiken,
- der Beitrag der Arbeit zur Förderung transparenter und reproduzierbarer Forschung,
- die Qualität der wissenschaftlichen Arbeit.

Auf dieser Grundlage wird eine Rangfolge erstellt und der Preisträger bzw. die Preisträgerin bestimmt.

6. Preisvergabe

Der Open Science-Preis wird alle 2 Jahre, im Wechsel mit dem Best Paper Award for Early Career Researchers, vergeben.

Der Preis wird von dem:der Dekan:in zu Beginn des Sommersemesters im Rahmen des Forschungskolloquiums der Psychologie verliehen. Im Rahmen des Kolloquiums stellt der:die Preisträger:in die Arbeit vor. Der Preis ist mit einer Urkunde sowie mit einer finanziellen Dotierung von 500 € verbunden.